



Sicherheitsdatenblatt

In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung 2015/830

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kode: **SM---M007/-----**
Bezeichnung **Holzöl auf Synthetischer Basis**

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschreibung/Verwendung **HIGH-BUILD WOOD STAIN**

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname **RENNER ITALIA S.P.A.**
Adresse **Via Ronchi Inferiore, 34**
Standort und Land **40061 Minerbio (BO)**
Italia
Tel. **+39 051-6618211**
Fax **+39 051-6606312**

E-mail der sachkundigen Person,
die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist **sds@renneritalia.com**

1.4. Notrufnummer

Für dringende Information wenden Sie sich an **RENNER ITALIA S.p.A. - Tel. +39 051-6618211 (dal lunedì al venerdì dalle 8.30 - 13.00 e dalle 14.00 - 17.30)**
ITALIA
Centro antiveleni Milano - Tel. +39 02-66101029
Centro antiveleni Firenze - Tel. +39 055-7947819
CROATIA
Služba za izvanredna stanja (112)
Centar za kontrolu otrovanja (01/2348-342)
HUNGARY
Egészségügyi Toxikológiai Tájékoztató Szolgálat (ETTSZ)
1096 Budapest, Nagyvárad tér 2.
Telefon: +36 1 476 6464 (8-16 óráig), +36 80 201 199 (éjjel-nappal hívható) magyar nyelven
LATVIA
Valsts ugunsdzesības un glabšanas dienests: (+371) 112
Saindešanas un zalu informācijas centrs: (+371) 67042473 (visu diennakti)
LITHUANIA
Apsinuodijimų kontrolės ir Informacijos biuras visą parą tel. (8 5) 236 2052
Bendras pagalbos telefonas: 112
NORWAY
Emergency number: 113
POLSKA
Numer telefonu alarmowego: +48 22 615 27 51
PORTUGAL
Centro de Informação Anti-Venenos: +351 808 250 143
BULGARIA - България
Национален център по токсикология, МБАЛСМ "Пирогов"
телефон: +359 2 9154 233

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2015/830.
Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren ... / >>

Gefahreinstufung und Gefahrangabe:

| | | |
|---|------|--|
| Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 2 | H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| Aspirationsgefahr, gefahrenkategorie 1 | H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte exposition, gefahrenkategorie 2 | H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 | H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1A | H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 | H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| Gewässergefährdend, chronische Toxizität, gefahrenkategorie 2 | H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter: Gefahr

Gefahrenhinweise:

| | |
|---------------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

Sicherheitshinweise:

| | |
|------------------|--|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. |
| P331 | KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| P280 | Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. |
| P301+P310 | BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen. |
| P370+P378 | Bei Brand: Kohlendioxid, Schaum, Puder und Wasserstrahl zum Löschen einsetzen |
| P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |

Enthält: Hydrocarbons, C9, aromatic
Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, iso-alkanes, cyclic, aromatic
Mix a-3- (3- (2H- benzotriazol -2- yl) -5-t-butyl -4-hydroxyphenyl) propionyl- ò-hydroxypoly (oxyethylene) + a-3- (3- (2H-benzotriazol
2-BUTANONOXIM

VOC (Richtlinie 2004/42/CE) :

Hauchdünne Holzbeizen.

VOC in g/Liter des gebrauchsfertigen Produkts :

639,59

VOC grenzwerte:

700,00

2.3. Sonstige GefahrenAufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten \geq als 0,1%.

**ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische**

Enthält:

Kennzeichnung **x = Konz. %** **Klassifizierung 1272/2008 (CLP)****Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics**CAS 64742-48-9 35 ≤ x < 50 **Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H336, EUH066**

CE 919-857-5

INDEX 649-327-00-6

Reg. Nr. 01-2119463258-33-xxxx

Hydrocarbons, C9, aromaticCAS 64742-95-6 25 ≤ x < 30 **Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H335, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411, EUH066, Anmerkung zur Einstufung gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung: P**

CE 918-668-5

INDEX 649-356-00-4

Reg. Nr. 01-2119455851-35-xxxx

Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, iso-alkanes, cyclic, aromaticCAS 64742-82-1 3 ≤ x < 5 **Flam. Liq. 3 H226, STOT RE 1 H372, Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411, EUH066**

CE 919-446-0

INDEX

Reg. Nr. 01-2119458049-33-XXXX

Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromaticsCAS 64742-48-9 1 ≤ x < 2 **Asp. Tox. 1 H304, EUH066, Anmerkung zur Einstufung gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung: P**

CE 918-481-9

INDEX

Reg. Nr. 01-2119457273-39-XXXX

2-BUTANONOXIMCAS 96-29-7 0,5 ≤ x < 1 **Carc. 2 H351, Acute Tox. 4 H312, Eye Dam. 1 H318, Skin Sens. 1 H317**

CE 202-496-6

INDEX 616-014-00-0

Reg. Nr. 01-2119539477-28-xxxx

Mix a-3- (3- (2H- benzotriazol -2- yl) -5-t-butyl -4-hydroxyphenyl) propionyl- ò-hydroxypoly (oxyethylene) + a-3- (3- (2H-benzotriazolCAS 0,25 ≤ x < 0,5 **Skin Sens. 1A H317, Aquatic Chronic 2 H411**

CE 400-830-7

INDEX 607-176-00-3

Reg. Nr. 01-0000015075-76-xxxx

DIPROPYLEN GLYKOL MONOMETHYL AETHERCAS 34590-94-8 0 ≤ x < 0,05 **Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.**

CE 252-104-2

INDEX

Reg. Nr. 01-2119450011-60-xxxx

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

HAUT: Beschmutzte, getränkte Kleidung ist auszuziehen. Man muss unverzüglich duschen. Verunreinigte Kleidung ist vor erneutem Gebrauch zu waschen.

EINATMEN: Die betroffene Person ist ins Freie zu tragen. Geht die Atmung aus, so ist die künstliche Beatmung vorzunehmen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

VERSCHLUCKEN: Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden. Kein Arzneimittel darf verabreicht werden, das nicht vom Arzt verordnet worden ist.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es sind keine besonderen Informationen zu von diesem Produkt verursachten Symptomen und Wirkungen bekannt.



ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen ... / >>

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Die Löschmittel sind die üblichen: Kohlenstoffdioxid, Schaum, Pulver- und Wassernebel.

NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Kein Besonderes.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

GEFAHREN INFOLGE DER AUSSETZUNG BEI BRAND

Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungsstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137) Feuerbekämpfungssatz (EN469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

Personen ohne Schutzkleidung vom Ort entfernen. Eine explosionsgeschützende Vorrichtung verwenden. Jede Art von Zündquelle (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärmequelle ist aus dem Bereich zu entsorgen, in dem das Produkt ausgetreten ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Es ist zu verhindern, dass das Produkt in Abwässer, Oberflächenwasser, Grundwasser eindringt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Abschn. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit trægem, absorbierendem Material aufzunehmen.

Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeuggebrauch abzusehen. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzünden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Bevor man den Essbereich antritt, sind benetzte Kleidungsstücke und Schutzvorrichtungen auszuziehen. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten



ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung ... / >>

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten. Die Gebinde sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Referenzhandbuch Normen:

| | | |
|-----|-----------------|---|
| BGR | България | НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г. ЗА ЗАЩИТА НА РАБОТЕЩИТЕ ОТ РИСКОВЕ, СВЪРЗАНИ С ЕКСПОЗИЦИЯ НА ХИМИЧНИ АГЕНТИ ПРИ РАБОТА (изм. ДВ. бр.5 от 17 Януари 2020г.) |
| CZE | Česká Republika | Nařízení vlády č. 41/2020 Sb. Nařízení vlády, kterým se mění nařízení vlády č. 361/2007 Sb., kterým se stanoví podmínky ochrany zdraví při práci, ve znění pozdějších předpisů |
| DEU | Deutschland | Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900) - Liste der Arbeitsplatzgrenzwerte und Kurzzeitwerte. MAK- und BAT-Werte-Liste 2020, Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Mitteilung 56 |
| ESP | España | Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2019 |
| EST | Eesti | Ohtlike kemikaalide ja neid sisaldavate materjalide kasutamise töötervohoiu ja tööohutuse nõuded ning töökeskkonna keemiliste ohutegurite piinormid [RT I, 17.10.2019, 1 - jõust. 17.01.2020] |
| FRA | France | Valeurs limites d'exposition professionnelle aux agents chimiques en France. ED 984 - INRS |
| GRC | Ελλάδα | Π.Δ. 26/2020 (ΦΕΚ 50/Α' 6.3.2020) Εναρμόνιση της ελληνικής νομοθεσίας προς τις διατάξεις των οδηγιών 2017/2398/ΕΕ, 2019/130/ΕΕ και 2019/983/ΕΕ «για την τροποποίηση της οδηγίας 2004/37/ΕΚ "σχετικά με την προστασία των εργαζομένων από τους κινδύνους που συνδέονται με την έκθεση σε καρκινογόνους ή μεταλλαξιογόνους παράγοντες κατά την εργασία"» |
| HUN | Magyarország | Az innovációért és technológiáért felelős miniszter 5/2020. (II. 6.) ITM rendelete a kémiai kóroki tényezők hatásának kitett munkavállalók egészségének és biztonságának védelméről |
| HRV | Hrvatska | Pravilnik o izmjenama i dopunama Pravilnika o zaštiti radnika od izloženosti opasnim kemikalijama na radu, graničnim vrijednostima izloženosti i biološkim graničnim vrijednostima (NN 1/2021) |
| ITA | Italia | Decreto Legislativo 9 Aprile 2008, n.81 |
| LTU | Lietuva | Lietuvos higienos norma HN 23:2011 „Cheminių medžiagų profesinio poveikio ribiniai dydžiai: Matavimo ir poveikio vertinimo bendrieji reikalavimai“ (įsakymo nauja redakcija nuo 2018 08 21 pagal LR SAM ir LR SADM 2018 06 12 įsakymą Nr. V-695/A1-272) |
| LVA | Latvija | Grozījumi Ministru kabineta 2007. gada 15. maija noteikumos Nr. 325 "Darba aizsardzības prasības saskarē ar ķīmiskajām vielām darba vietās" (prot. Nr. 32 18. §; prot. Nr. 1 22. §) |
| NOR | Norge | Forskrift om endring i forskrift om tiltaksverdier og grenseverdier for fysiske og kjemiske faktorer i arbeidsmiljøet samt smitterisikogrupper for biologiske faktorer (forskrift om tiltaks- og grenseverdier), 21. august 2018 nr. 1255 |
| NLD | Nederland | Arbeidsomstandighedenregeling. Lijst van wettelijke grenswaarden op grond van de artikelen 4.3, eerste lid, en 4.16, eerste lid, van het Arbeidsomstandighedenbesluit |
| PRT | Portugal | Decreto-Lei n.º 1/2021 de 6 de janeiro, valores-limite de exposição profissional indicativos para os agentes químicos. Decreto-Lei n.º 35/2020 de 13 de julho, proteção dos trabalhadores contra os riscos ligados à exposição durante o trabalho a agentes cancerígenos ou mutagénicos |
| POL | Polska | Rozporządzenie Ministra Rodziny, Pracy i Polityki Społecznej z dnia 12 czerwca 2018 r. w sprawie najwyższych dopuszczalnych stężeń i natężeń czynników szkodliwych dla zdrowia w środowisku pracy |
| ROU | România | Hotararea 157/2020 pentru modificarea Hotărârii Guvernului nr. 1.218/2006 privind stabilirea cerințelor minime de securitate și sănătate în muncă pentru asigurarea protecției lucrătorilor împotriva riscurilor legate de prezența agenților chimici, precum și pentru modificarea și completarea Hotărârii Guvernului nr. 1.093/2006 privind stabilirea cerințelor minime de securitate și sănătate pentru protecția lucrătorilor împotriva riscurilor legate de expunerea la agenți cancerigeni sau mutageni la locul de muncă |
| SVK | Slovensko | NARIADENIE VLÁDY Slovenskej republiky z 12. augusta 2020, ktorým sa mení a dopĺňa nariadenie vlády Slovenskej republiky č. 356/2006 Z. z. o ochrane zdravia zamestnancov pred rizikami súvisiacimi s expozíciou karcinogénnym a mutagénnym faktorom pri práci v znení neskorších predpisov |
| SVN | Slovenija | Pravilnik o varovanju delavcev pred tveganji zaradi izpostavljenosti kemičnim snovem pri delu (Uradni list RS, št. 100/01, 39/05, 53/07, 102/10, 43/11 – ZVZD-1, 38/15, 78/18 in 78/19) |
| TUR | Türkiye | Kimyasal Maddelerin Çalışmalarda Sağlık ve Güvenlik Önlemleri Hakkında Yönetmelik 12.08.2013 / 28733 |
| GBR | United Kingdom | EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020) |
| EU | OEL EU | Richtlinie (EU) 2019/1831; Richtlinie (EU) 2019/130; Richtlinie (EU) 2019/983; Richtlinie (EU) |



ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

TLV-ACGIH
 RCP TLV

2017/2398; Richtlinie (EU) 2017/164; Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG; Richtlinie 98/24/EG; Richtlinie 91/322/EEG.
 ACGIH 2020
 ACGIH TLVs and BEIs – Appendix H

DIPROPYLEN GLYKOL MONOMETHYL AETHER

Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|-----------|-------|---------|-------|------------|------|-----------------------------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| TLV | BGR | 308 | 50 | | | HAUT |
| TLV | CZE | 270 | 43,74 | 550 | 89,1 | HAUT |
| AGW | DEU | 310 | 50 | 310 | 50 | |
| MAK | DEU | 310 | 50 | 310 | 50 | |
| VLA | ESP | 308 | 50 | | | HAUT |
| TLV | EST | 308 | 50 | | | HAUT |
| VLEP | FRA | 308 | 50 | | | HAUT |
| TLV | GRC | 600 | 100 | 900 | 150 | |
| AK | HUN | 308 | | | | |
| GVI/KGVI | HRV | 308 | 50 | | | HAUT |
| VLEP | ITA | 308 | 50 | | | HAUT |
| RD | LTU | 300 | 50 | 450 | 75 | HAUT |
| RV | LVA | 308 | 50 | | | HAUT |
| TLV | NOR | 300 | 50 | | | HAUT |
| TGG | NLD | 300 | | | | |
| VLE | PRT | 308 | 50 | | | HAUT |
| NDS/NDSch | POL | 240 | | 480 | | HAUT |
| TLV | ROU | 308 | 50 | | | HAUT |
| NPEL | SVK | 308 | 50 | | | HAUT |
| MV | SVN | 308 | 50 | | | HAUT |
| ESD | TUR | 308 | 50 | | | HAUT |
| WEL | GBR | 308 | 50 | | | HAUT |
| OEL | EU | 308 | 50 | | | HAUT |
| TLV-ACGIH | | 606 | 100 | 909 | 150 | HAUT |

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

| | | |
|---|------|-------|
| Referenzwert in Süßwasser | 19 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 1,9 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 70,2 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 7,02 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 190 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 4168 | mg/l |
| Referenzwert für Erdenwesen | 2,74 | mg/kg |

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|----------------|-------------------------------|-----------------|----------------------|----------------------|----------------------------|-----------------|----------------------|----------------------|
| | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | | | 36 mg/kg bw/d | | | | |
| Einatmung | | | | 37,2 mg/m3 | | | | 308 mg/m3 |
| hautbezogen | | | | 121 mg/kg bw/d | | | | 283 mg/kg bw/d |



ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

2-BUTANONOXIM

Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|-----|-------|---------|-----|------------|-----|-----------------------------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| AGW | DEU | 1 | 0,3 | 8 | 2,4 | HAUT |
| MV | SVN | 1 | 0,3 | 8 | 2,4 | HAUT |

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

| | | |
|---|-------|------|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,256 | mg/l |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 0,118 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 177 | mg/l |

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|----------------|-------------------------------|--------|------------|------------|----------------------------|--------|------------|-----------|
| | Lokale | System | Lokale | System | Lokale | System | Lokale | System |
| | akute | akute | chronisch | chronische | akute | akute | chronische | chronisch |
| Einatmung | | | 2 | 2,7 | | | 3,33 | 9 |
| | | | mg/m3 | mg/m3 | | | mg/m3 | mg/m3 |
| hautbezogen | | | 1,5 | 0,78 | 2,5 | VND | 1,3 | |
| | | | mg/kg bw/d | mg/kg bw/d | mg/kg | | mg/kg | |
| | | | | | bw/d | | bw/d | |

Mix a-3- (3- (2H- benzotriazol -2- yl) -5-t-butyl -4-hydroxyphenyl) propionyl- ò-hydroxypoly (oxyethylene) + a-3- (3- (2H-benzotriazol

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

| | | |
|---|---------|-------|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,0023 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,00023 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 3,37 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 0,337 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 0,028 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 10 | mg/l |
| Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung) | 2 | mg/kg |

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|----------------|-------------------------------|--------|-----------|------------|----------------------------|--------|------------|-----------|
| | Lokale | System | Lokale | System | Lokale | System | Lokale | System |
| | akute | akute | chronisch | chronische | akute | akute | chronische | chronisch |
| mündlich | | | | 0,025 | | | | |
| | | | | mg/kg/d | | | | |
| Einatmung | | | VND | 0,085 | | | VND | 0,35 |
| | | | | mg/m3 | | | | mg/m3 |
| hautbezogen | | | VND | 0,25 | | | VND | 0,5 |
| | | | | mg/kg | | | | mg/kg |

Hydrocarbons, C9, aromatic

Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|-----------|-------|---------|-----|------------|-----|-----------------------------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| TLV-ACGIH | | 100 | 19 | | | |

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|----------------|-------------------------------|--------|-----------|------------|----------------------------|--------|------------|-----------|
| | Lokale | System | Lokale | System | Lokale | System | Lokale | System |
| | akute | akute | chronisch | chronische | akute | akute | chronische | chronisch |
| mündlich | | | VND | 11 | | | | |
| | | | | mg/kg | | | | |
| Einatmung | 640 | 1200 | 180 | 32 | 1100 | 1300 | 840 | 150 |
| | mg/m3 | mg/m3 | mg/m3 | mg/m3 | mg/m3 | mg/m3 | mg/m3 | mg/m3 |
| hautbezogen | | | VND | 11 | | | VND | 25 |
| | | | | mg/kg | | | | mg/kg |

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, iso-alkanes, cyclic, aromatic

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|----------------|-------------------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|----------------------------|-----------------|----------------------|--------------------------|
| | Lokale akute | System akute | Lokale chronisch e | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronisch e |
| mündlich | | | VND | 26 mg/kg | | | | |
| Einatmung | 640 mg/m3 | 1200 mg/m3 | 180 mg/m3 | 71 mg/m3 | 1100 mg/m3 | 1300 mg/m3 | 840 mg/m3 | 330 mg/m3 |
| hautbezogen | | | VND | 26 mg/kg | | | VND | 44 mg/kg |

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|---------|-------|---------|-----|------------|-----|-----------------------------|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| RCP TLV | | 1200 | 197 | | | INHALB |

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|----------------|-------------------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|----------------------------|-----------------|----------------------|--------------------------|
| | Lokale akute | System akute | Lokale chronisch e | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronisch e |
| mündlich | | | | 125 mg/kg bw/d | | | | |
| Einatmung | | | | 185 mg/m3 | | | | 871 mg/m3 |
| hautbezogen | | | | 125 mg/kg bw/d | | | | 280 mg/kg bw/d |

Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|----------------|-------------------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|----------------------------|-----------------|----------------------|--------------------------|
| | Lokale akute | System akute | Lokale chronisch e | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronisch e |
| Einatmung | 640 mg/m3 | | 180 mg/m3 | 1200 mg/m3 | 1100 mg/m3 | 1300 mg/m3 | 840 mg/m3 | |

Erklärung:

(C) = CEILING ; INHALB = Inhalierbare Fraktion ; EINATB = Einatmbare Fraktion ; THORXG = Thoraxgängige Fraktion.
VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend ; NEA = Keine Aussetzung vorgesehen ; NPI = keine erkannte Gefahr.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Treffen Sie die für den Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichtsmaßnahmen und stellen Sie angemessene Hygienestandards am Arbeitsplatz sicher.

Der Verwender ist verpflichtet, die Risiken an seinem Arbeitsplatz zu beurteilen und darüber hinaus:

- die allgemeine, wesentlichen Schutzmaßnahmen zu treffen, wie z. B. für eine angemessene natürliche Belüftung und eine spezielle Absaugung im betroffenen Bereich zu sorgen,
 - die entsprechende persönliche Schutzausrüstung zu verwenden, um der Kombination der verschiedenen Restrisiken entgegenzuwirken.
- Die persönliche Schutzausrüstung variiert je nach jeweiligem Grad der Exposition und Gefährlichkeit der Arbeitsbedingungen, sodass die endgültige Auswahl von der Risikobeurteilung abhängt.

HANDSCHUTZ

Verwenden Sie Chemikalienschutzhandschuhe der Kategorie III gemäß der Norm EN 374

Kurzfristiger Kontakt (Schutz vor Spritzern) – nicht erschöpfende Liste

Geeignetes Material: NITRIKKAUTSCHUK (NBR)

Handschuhstärke: über 0,4 mm

Permeationszeit: zwischen 30 und 60 Minuten

Permeationsindex: mind. 2

Im Falle von Abnutzungserscheinungen müssen die Schutzhandschuhe ersetzt werden. Der Verwender ist jedoch in jedem Fall dazu verpflichtet, auf der Basis der spezifischen Verwendungsbedingungen eine entsprechende Beurteilung der Risiken vorzunehmen, um die zweckentsprechendste Art von Schutzhandschuhen auszuwählen

HAUTSCHUTZ



ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

Tragen Sie antistatische Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe entsprechend der Norm EN ISO 20344.

AUGENSCHUTZ

Tragen Sie Vollsichtschutzbrillen (EN 166).

ATEMSCHUTZ

Verwenden Sie eine gem. der Norm/en EN140 und/oder EN136 zugelassene Maske mit Filter Typ A (für organische Dämpfe mit Siedepunkt > 65 °C; EN 14387), deren jeweilige Klasse (1, 2,3) in Abhängigkeit der Beurteilung der Risiken in der Arbeitsumgebung zu bestimmen ist.

NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| Eigenschaften | Wert | Angaben |
|---|-----------------|---------|
| Physikalischer Zustand | Flüssigkeit | |
| Farbe | durchsichtig | |
| Geruch | ätzend | |
| Geruchsschwelle | Nicht verfügbar | |
| pH-Wert | Nicht anwendbar | |
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt | Nicht verfügbar | |
| Siedebeginn | > 65 °C | |
| Siedebereich | Nicht verfügbar | |
| Flammpunkt | 15 °C | |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht verfügbar | |
| Entzündbarkeit von Feststoffen und Gasen | nicht anwendbar | |
| Untere Entzündungsgrenze | Nicht verfügbar | |
| Obere Entzündungsgrenze | Nicht verfügbar | |
| Untere Explosionsgrenze | Nicht verfügbar | |
| Obere Explosionsgrenze | Nicht verfügbar | |
| Dampfdruck | Nicht verfügbar | |
| Dampfdichte | Nicht verfügbar | |
| Relative Dichte | 0,87 | |
| Loeslichkeit | wasserunlöslich | |
| Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser | Nicht verfügbar | |
| Selbstentzündungstemperatur | Nicht verfügbar | |
| Zersetzungstemperatur | Nicht verfügbar | |
| Viskosität | Nicht verfügbar | |
| Explosive Eigenschaften | nicht anwendbar | |
| Oxidierende Eigenschaften | nicht anwendbar | |

9.2. Sonstige Angaben

| | | |
|---------------------------------|------------------|---------|
| Gesamtfeststoff (250°C / 482°F) | 26,37 % | |
| VOC (Richtlinie 2004/42/CE) : | 73,52 % - 639,59 | g/liter |

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

DIPROPYLEN GLYKOL MONOMETHYL AETHER

Bildet Peroxide mit: Luft.

2-BUTANONOXIM

Zersetzt sich unter Wärmeeinwirkung.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.



ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität ... / >>

DIPROPYLEN GLYKOL MONOMETHYL AETHER

Kann heftig reagieren mit: starke Oxidationsmittel.

2-BUTANONOXIM

Reagiert heftig mit: starke Oxidationsmittel,Säuren.

Oberhalb des Flammpunkts (69°C/156°F) können sich zusammen mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.

DIPROPYLEN GLYKOL MONOMETHYL AETHER

Exposition vermeiden gegenüber: Wärmequellen.Explosionsgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

2-BUTANONOXIM

Unverträglich mit: oxidierende Stoffe,starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

2-BUTANONOXIM

Kann entwickeln: Stickstoffoxide,Kohlenoxide.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt vorhanden sind, wurden die möglichen Gesundheitsrisiken auf den Eigenschaften der enthaltenen Substanzen gemäß den Kriterien der Referenznormen zur Klassifizierung bewertet.

Zur Auswertung toxikologischer Auswirkungen bei Produktaussetzung sind die Konzentrationen der einzelnen, evtl. unter Abs. 3 aufgeführten, Schadstoffe zu berücksichtigen.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics

Erdöldestillat weist akute orale (Ratte) und dermale (Kaninchen) LD50-Werte von 5000 mg/kg bzw. 2000 mg/kg auf. Eine akute Überexposition mit Erdöldestillatdämpfen kann

zu einer Reizung der Augen und des Rachens führen. Bestimmte Fraktionen von Erdöldestillat können bei direktem Kontakt zu einer mäßigen bis schweren Hautreizung führen. Eine längere, wiederholte Exposition mit Erdöldestillatdampf kann das zentrale Nervensystem schädigen und Herz- und Bluterkrankungen verursachen. Das Einatmen von Erdöldestillat kann zu einer chemischen Lungenentzündung führen. Eine Überexposition mit Dämpfen kann zu Schwindelgefühl, Benommenheit, Kopfschmerzen und Übelkeit führen. Für In-Vitro und In-Vivo Genotoxizitätstests wurden unterschiedliche Ergebnisse berichtet, man geht jedoch nicht davon aus, dass Erdöldestillat zur Bildung eines Tumors führt. Entwicklungs- und Fortpflanzungstoxizitätsstudien zeigten keine Anzeichen negativer Auswirkungen.

Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen

Angaben nicht vorhanden.

Angaben zu wahrscheinlichen expositionswegen

Angaben nicht vorhanden.

Verzögert und sofort auftretende wirkungen sowie chronische wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender exposition

Angaben nicht vorhanden.

Wechselwirkungen

Angaben nicht vorhanden.

AKUTE TOXIZITÄT

ATE (Inhalativ) der Mischung:

Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

ATE (Oral) der Mischung:

Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

ATE (Dermal) der Mischung:

Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / >>**DIPROPYLEN GLYKOL MONOMETHYL AETHER**

| | |
|------------------|----------------|
| LD50 (Oral) | > 5000 mg/kg |
| LD50 (Dermal) | 9510 mg/kg |
| LC50 (Inhalativ) | > 3,35 mg/l/7h |

2-BUTANONOXIM

| | |
|------------------|--------------|
| LD50 (Oral) | 2326 mg/kg |
| LD50 (Dermal) | > 1000 mg/kg |
| LC50 (Inhalativ) | 4,3 mg/l/4h |

Mix a-3- (3- (2H- benzotriazol -2- yl) -5-t-butyl -4-hydroxyphenyl) propionyl- ò-hydroxypoly (oxyethylene) + a-3- (3- (2H-benzotriazol

| | |
|------------------|----------------|
| LD50 (Oral) | > 2000 mg/kg |
| LD50 (Dermal) | > 2000 mg/kg |
| LC50 (Inhalativ) | > 5,8 mg/l 4 h |

Hydrocarbons, C9, aromatic

| | |
|------------------|----------------|
| LD50 (Oral) | 3592 mg/kg |
| LD50 (Dermal) | > 3160 mg/kg |
| LC50 (Inhalativ) | > 6193 mg/l/4h |

Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, iso-alkanes, cyclic, aromatic

| | |
|------------------|---------------|
| LD50 (Oral) | > 15000 mg/kg |
| LD50 (Dermal) | > 3400 ml/Kg |
| LC50 (Inhalativ) | > 13,1 mg/l |

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

| | |
|------------------|--------------|
| LD50 (Oral) | > 5000 mg/kg |
| LD50 (Dermal) | > 2000 mg/kg |
| LC50 (Inhalativ) | > 5000 mg/m3 |

Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics

| | |
|---------------|--------------|
| LD50 (Oral) | > 5000 mg/kg |
| LD50 (Dermal) | > 5000 mg/kg |

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Sensibilisierend für die Haut

KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Kann die Atemwege reizen
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

Kann die Organe schädigen

ASPIRATIONSGEFAHR



Giftig durch Aspiration

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Das Produkt muss als umweltgefährlich betrachtet werden und ist giftig für die Lebewesen im Wasser. Auf die lange Dauer hin negative Auswirkungen in der Wasserumwelt zu verursachen.

12.1. Toxizität

DIPROPYLEN GLYKOL MONOMETHYL AETHER

| | |
|---------------------------------------|--|
| LC50 - Fische | > 1000 mg/l/96h Poecillia reticulata |
| EC50 - Krustentiere | 1919 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | > 969 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata |
| NOEC chronisch Krustentiere | > 0,5 mg/l Daphnia magna |
| NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen | 969 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata |

2-BUTANONOXIM

| | |
|---------------------------------------|---|
| LC50 - Fische | > 100 mg/l/96h Oryzias latipes |
| EC50 - Krustentiere | 201 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | 11,8 mg/l/72h Scenedesmus capricornutum |
| NOEC chronisch Fische | 50 mg/l Oryzias latipes |
| NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen | 2,56 mg/l Scenedesmus capricornutum |

Mix a-3- (3- (2H- benzotriazol -2- yl) -5-t-butyl -4-hydroxyphenyl) propionyl- ò-hydroxypoly (oxyethylene) + a-3- (3- (2H-benzotriazol

| | |
|-------------------------------|--|
| LC50 - Fische | 2,8 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss |
| EC50 - Krustentiere | 4 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | > 100 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata |
| EC10 Algen / Wasserpflanzen | 10 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata |

Hydrocarbons, C9, aromatic

| | |
|-------------------------------|--|
| LC50 - Fische | 9,2 mg/l/96h Pesci |
| EC50 - Krustentiere | 21,16 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | 2,6 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata |

Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, iso-alkanes, cyclic, aromatic

| | |
|-------------------------------|--|
| LC50 - Fische | > 10 mg/l/96h Onchorhynchus mykiss |
| EC50 - Krustentiere | > 10 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | > 4,6 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata |

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

| | |
|-------------------------------|---|
| LC50 - Fische | > 1000 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss |
| EC50 - Krustentiere | 1000 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | > 1000 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata |

Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics

| | |
|-------------------------------|---|
| LC50 - Fische | 2200 mg/l/96h Pimephales promelas |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | > 1000 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

DIPROPYLEN GLYKOL MONOMETHYL AETHER

| | |
|-------------------|-------------------|
| Wasserlöslichkeit | 1000 - 10000 mg/l |
| Schnell abbaubar | |

2-BUTANONOXIM

| | |
|-------------------|-------------------|
| Wasserlöslichkeit | 1000 - 10000 mg/l |
| Inhärent abbaubar | |

Mix a-3- (3- (2H- benzotriazol -2- yl) -5-t-butyl -4-hydroxyphenyl) propionyl- ò-hydroxypoly (oxyethylene) + a-3- (3- (2H-benzotriazol

NICHT schnell abbaubar

Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, iso-alkanes, cyclic, aromatic

| | |
|-------------------|-------|
| Inhärent abbaubar | 74,7% |
|-------------------|-------|



ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben ... / >>

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

DIPROPYLEN GLYKOL MONOMETHYL AETHER
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 0,0043

2-BUTANONOXIM
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 0,63
BCF 0,5

Mix a-3- (3- (2H- benzotriazol -2- yl) -5-t-butyl -4-hydroxyphenyl) propionyl- δ-hydroxypoly (oxyethylene) + a-3- (3- (2H-benzotriazol
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 3,6
BCF 502 h Oncorhynchus mykiss

Hydrocarbons, C9, aromatic
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 3,7 Log Kow

12.4. Mobilität im Boden

DIPROPYLEN GLYKOL MONOMETHYL AETHER
Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser 0,28

2-BUTANONOXIM
Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser 0,55

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten \geq als 0,1%.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Für die Entsorgung oder das Recycling in EU-Ländern ist der entsprechende Abfallcode (Abfallschlüsselnummer) zu verwenden, der dem Europäischen Abfallartenkatalog zu entnehmen ist. Der Hersteller des Abfalls ist zur Zuteilung der Abfallschlüsselnummer nach Branche und Prozessstyp verpflichtet. Mit der Entsorgung ist eine für die Abfallbewirtschaftung zugelassene Gesellschaft zu beauftragen. Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss nach vorhergehender Zuteilung der entsprechenden Abfallschlüsselnummer durch den Hersteller des Abfalls und gemäß den europäischen Normen zur Abfallbewirtschaftung dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden. Mit der Entsorgung ist eine für die Abfallbewirtschaftung zugelassene Gesellschaft zu beauftragen. Die Entsorgung oder das Recycling muss in Drittstaaten (außerhalb der EU) entsprechend den geltenden nationalen und lokalen Gesetzen erfolgen. Die Entsorgung oder das Recycling von kontaminierter Verpackung muss in Drittstaaten (außerhalb der EU) entsprechend den geltenden nationalen und lokalen Gesetzen erfolgen. Der Abfalltransport kann Bestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter unterliegen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR / RID, IMDG, IATA: 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID: PAINT
IMDG: PAINT (Hydrocarbons, C9, aromatic)
IATA: PAINT

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport ... / >>**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR / RID: Klasse: 3 Etikett: 3



IMDG: Klasse: 3 Etikett: 3



IATA: Klasse: 3 Etikett: 3

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR / RID, IMDG, IATA: II

14.5. Umweltgefahren

ADR / RID: Environmentally Hazardous



IMDG: Marine Pollutant



IATA: NO

Zur Luftbeförderung ist die Umgebungsgefahrmarkierung nur bei den Normen UN 3077 und UN 3082 pflichtig.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR / RID: HIN - Kemler: 33 Begrenzten Mengen: 5 L Beschränkungsordnung für Tunnel: (D/E)

IMDG: Special provision: 640D EMS: F-E, S-E Begrenzten Mengen: 5 L

IATA: Cargo: Höchstmenge 60 L Angaben zur Verpackung 364
Pass.: Höchstmenge 5 L Angaben zur Verpackung 353
Special provision: A3, A72, A192**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Angaben nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

Only for uses exempt from EU DIRECTIVE 2004/42/CE.

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: P5c-E2

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006

Produkt
Punkt 3 - 40Enthaltene Stoffe
Punkt 75Verordnung (EG) Nr. 2019/1148 - über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe
Nicht anwendbar

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten \geq als 0,1%.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)



ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften ... / >>

Keine

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe (EG)-Verordnung 649/2012:

Keine

Rotterdamer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Vorsorgeuntersuchungen

Bei arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risikoinkschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

VOC (Richtlinie 2004/42/CE) :

Hauchdünne Holzbeizen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch / die in Abschnitt 3 angegebenen Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

| | |
|--------------------------|---|
| Flam. Liq. 2 | Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 2 |
| Flam. Liq. 3 | Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 3 |
| Carc. 2 | Karzinogenität, gefahrenkategorie 2 |
| Acute Tox. 4 | Akute Toxizität, gefahrenkategorie 4 |
| STOT RE 1 | Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte exposition, gefahrenkategorie 1 |
| Asp. Tox. 1 | Aspirationsgefahr, gefahrenkategorie 1 |
| STOT RE 2 | Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte exposition, gefahrenkategorie 2 |
| Eye Dam. 1 | Schwere Augenschädigung, gefahrenkategorie 1 |
| STOT SE 3 | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 |
| Skin Sens. 1 | Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1 |
| Skin Sens. 1A | Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1A |
| Aquatic Chronic 2 | Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 2 |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

ERKLÄRUNG:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- CAS NUMBER: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE NUMBER: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: EG-Verordnung 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code



ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben ... / >>

- IMO: International Maritime Organization- INDEX NUMBER: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedingter Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungsniveau
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: EG-Verordnung 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
3. Verordnung (EU) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
4. Verordnung (EU) 2015/830 des Europäischen Parlaments
5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)
12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
15. Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
16. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)

- The Merck Index. - 10th Edition
- Handling Chemical Safety
- INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
- Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
- N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
- Webseite IFA GESTIS
- Webseite ECHA-Agentur
- Datenbank für SDB-Vorlagen für chemische Stoffe - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità (Italien)

Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.

Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.

Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.

BERECHNUNGSMETHODEN ZUR EINSTUFUNG

Chemisch-physikalischen Gefahren: Die Einstufung des Produktes wurde aus den in der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2, festgelegten Kriterien abgeleitet. Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren: Die Einstufung des Produktes beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 11 anders angegeben.

Umweltgefahren: Die Einstufung des Produktes beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 12 anders angegeben.

Änderungen im Vergleich zur vorigen Revision:

An folgenden Sektionen sind Änderungen angebracht worden:

02 / 08 / 09 / 11 / 12.